



**Werdegang eines
gemeinschaftlichen
Kunstprojekts**

**Thomas Schrage
Einhard Zang**

Okt. 06 – Okt. 07

Werkübersicht



**Der kulturelle
Aufstieg des
Menschen
2006
140 x 110 cm**



**Big Bong
2006 bis 2007
165 x 300 cm**



**Mittelmeerländer und
Vorderer Orient
2006 bis 2007
155 x 280 cm**

**Das Gegenstück zur
kleinen Karte
2007
140 x 110 cm**



Werkübersicht



Ich und Er
2007, 100 x 100 cm



Der Pfad der pulsierenden Lende
2007, 100 x 100 cm



Vielleicht werden Sie was reininterpretieren
2007, 100 x 100 cm



Gestern ging noch
2007, 60 x 60 cm



Damals wars noch Vincent
2007, 60 x 60 cm

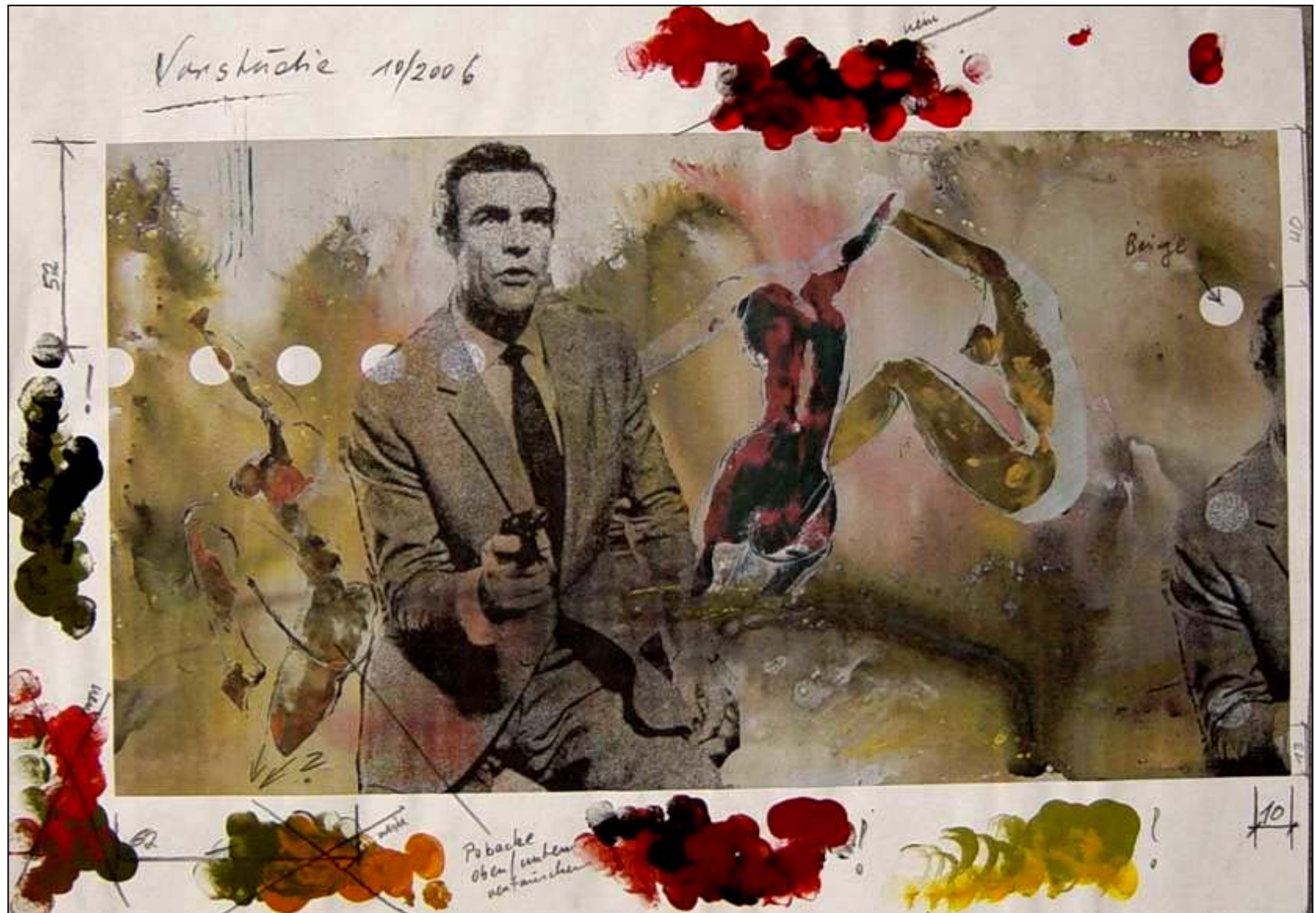


Englische Schlünde
2007, 60 x 60 cm



Darüber denken ich und er noch nach
2007, 60 x 60 cm

Big Bong (Vorstudie)



Big Bong



Big Bong



Big Bong



Big Bong (Verlaufstechnik)



Big Bong



Big Bong



Big Bong



Big Bong



Big Bong



Big Bong



Big Bong



Big Bong



Big Bong



Big Bong



Big Bong



Big Bong



Big Bong



Big Bong



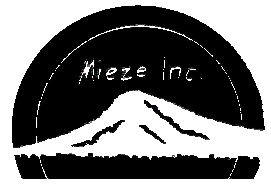
Big Bong



Big Bong



Big Bong (Ausarbeitung Körperdrucke)



Big Bong



Big Bong (The Crew)



Big Bong



Mittelmeerländer uVO



Mittelmeerländer uVO



Mittelmeerländer uVO



Mittelmeerländer uVO



Mittelmeerländer uVO



Mittelmeerländer uVO



Mittelmeerländer uVO



Mittelmeerländer uVO (3. Siebdrucke)



Mittelmeerländer uVO



Mittelmeerländer uVO (Zwischenstand Detail)



Mittelmeerländer uVO (Zwischenstand Detail)



Mittelmeerländer uVO



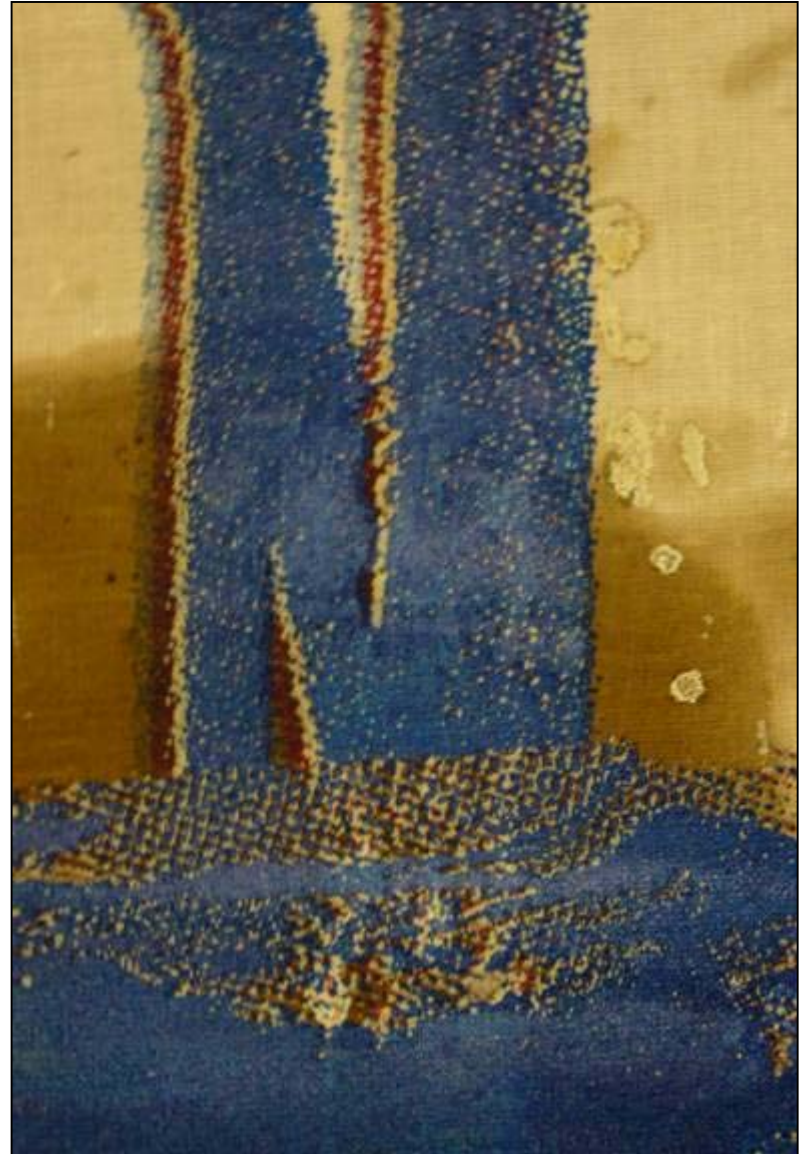
Mittelmeerländer uVO



Mittelmeerländer uVO



Mittelmeerländer uVO



Mittelmeerländer uVO (Zwischenstand)



Mittelmeerländer uVO



Mittelmeerländer uVO (letzte Drucke)



Mittelmeerländer uVO (Finale Version)



Der kulturelle Aufstieg d. M. (Grundierung)



Der kulturelle Aufstieg d. M. (Details)



Der kulturelle Aufstieg d. M.



Der kulturelle Aufstieg d. M. (Details Drucke)



Der kulturelle Aufstieg d. M. (Zwischenstand)



Der kulturelle Aufstieg d. M. (Endversion)



7 Leinwände



7 Leinwände



7 Leinwände



7 Leinwände



7 Leinwände (Formtests)



7 Leinwände



7 Leinwände



7 Leinwände



7 Leinwände



7 Leinwände



7 Leinwände



Zensur



Zensur

7 Leinwände



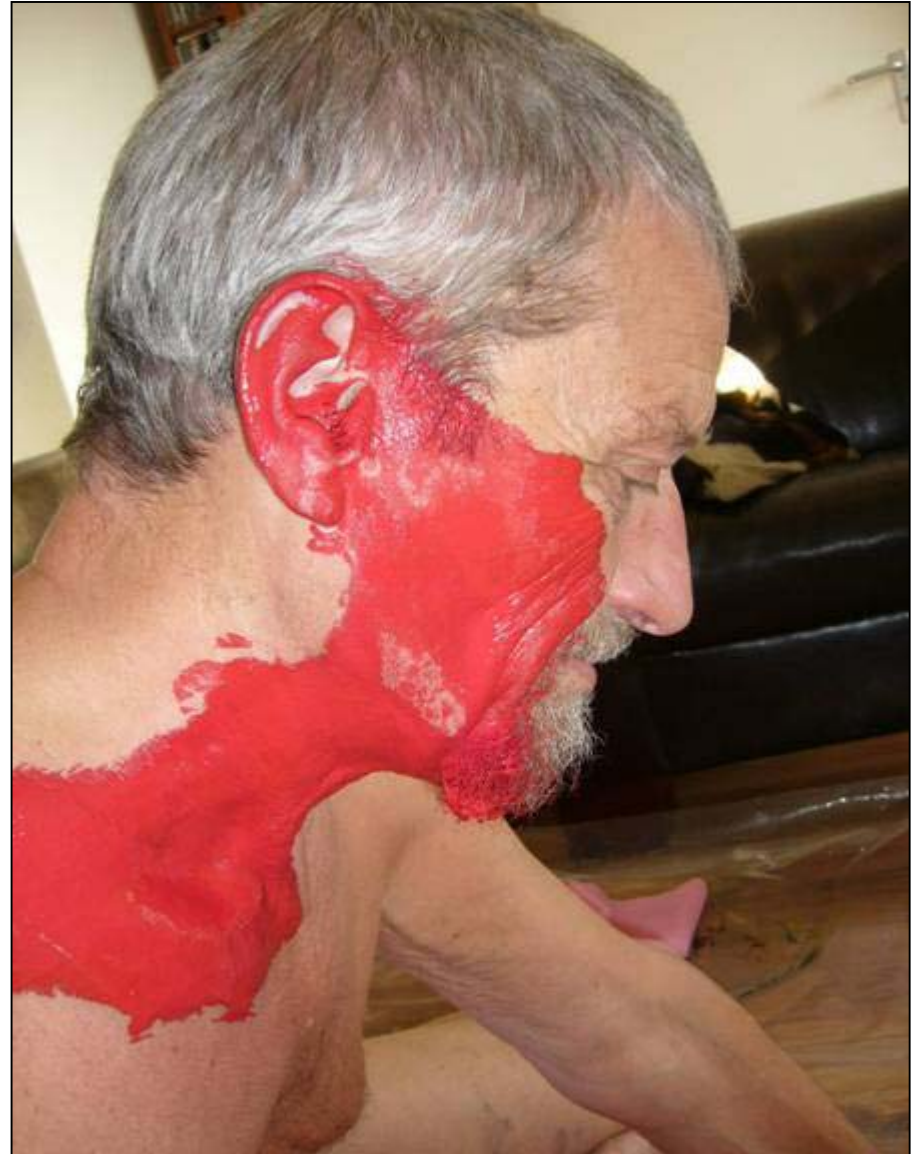
7 Leinwände



7 Leinwände



7 Leinwände



7 Leinwände



7 Leinwände



7 Leinwände (Wie gehts weiter?)



7 Leinwände (erste Siebdrucke)



7 Leinwände



7 Leinwände (Zwischenstand)



7 Leinwände (Collageelemente)



7 Leinwände (zweite Verlaufsstechnik)



7 Leinwände



7 Leinwände



7 Leinwände



7 Leinwände

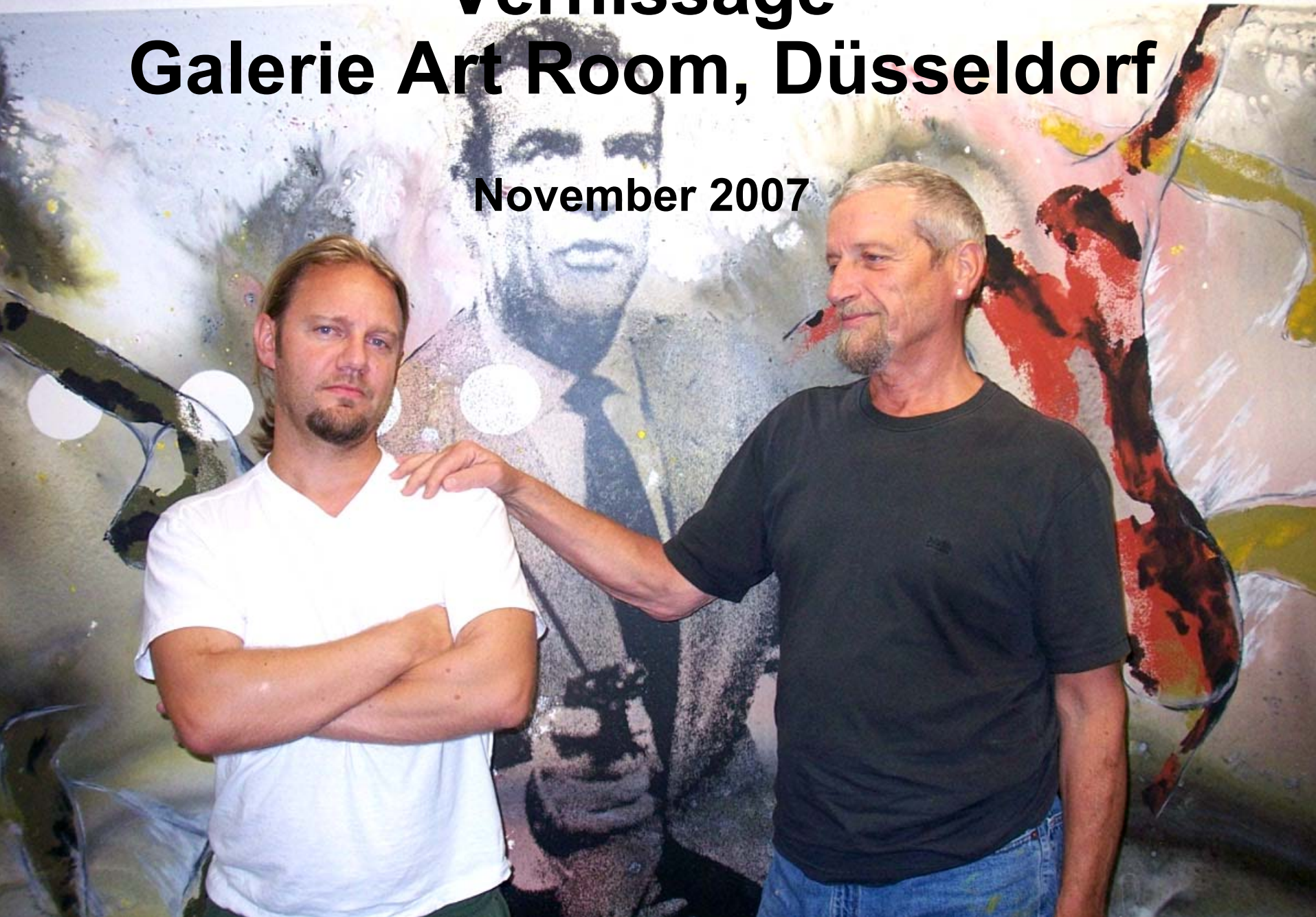


7 Leinwände (Finish)



Vernissage Galerie Art Room, Düsseldorf

November 2007



Vernissage



Vernissage



Vernissage



Vernissage



Vernissage



Vernissage



Vernissage



Quadenhof, Winter 07

Bildende Kunst

Unterschiedliche Stile in künstlerischer Kooperation

Ausstellung von Thomas Schrage und Einhard Zang

VON MELANIE SCHWARZER

Zwei Künstler, unterschiedliche Stilrichtungen, divergente Themenschwerpunkte, aber ein gemeinsam erarbeitetes Werk. Auf Basis ihrer langjährigen Freundschaft und dem gemeinsamen Umgang mit dem Thema Druckgrafik, haben Thomas Schrage und Einhard Zang im Spätherbst 2007 nicht nur eine Gemeinschaftsausstellung geschaffen, sondern ihre ganz individuellen künstlerischen Standpunkte durch einen konzeptionellen Kraftakt in eine malerische Kooperation münden lassen, die spannender nicht sein kann.

Thomas Schrage, Jahrgang 70, beeindruckt bislang in seinem Werk durch großformatige Siebdrucke und Transferarbeiten, die durch malerische Schichtung und Collagetechniken weiterentwickelt werden und Komplexität und Tiefe erhalten. Thematisch bleibt er dabei den alltäglichen Erscheinungsformen der Gegenwart verhaftet.

Einhard Zang, Jahrgang 42, beschäftigt sich seit einigen Jahren mit dem malerischen Prozess des Abdrucks mit dem menschlichen Körper. Die dynamische Interaktion mit dem Modell und die nachträgliche zeichnerische Bearbeitung und Verformung steht dabei im Vordergrund seiner Arbeiten.

Wie zu erwarten, geht das Aufeinanderprallen beider beiden Schaffenswelten nicht ruhig und beschaulich vorstatten. Neben fremden und eigenen Körperdrucken sowie Siebdruck-Motiven verzaubern sich gegenständliche und abstrakt-malerische Elemente zu einer virtuellen Farb- und Formvielfalt, die sich dem

Betrachter je nach Bild offensichtlich oder ungezähmt dynamisch

entgegenprallt und sich in plakativen Flächen und minimalistischen Elementen enthüllt.

Frauenkörper umschmeicheln Sean Connery als James Bond, auf einer anderen Leinwand ist ein Bonsai erkennbar, aber auch ein Ohr, neben dem Druck eines Arms streckt sich eine Palme empor. Ein Skifahrer ohne Kopf wedelt über das grimmige Gesicht von The Hulk, während auf dem gleichen Werk ein weiblicher Körper kopfüber durch einen Wald springt.

Was vorrangig psychologisch und abstrus anmutet, ist das

Ergebnis eines Versuchs, zwei schöpferische Visionen ohne Identitätsverlust deckungsgleich zu bringen oder zumindest die Schaffung einer kreativen Symbiose unterschiedlicher Auffassungen. Der Titel Mieze Inc. (der sich von einem Kosenamen ableitet, bezieht sich dabei auf den Umgang der beiden Künstler miteinander, der trotz erbitterter Kontroversen

Diskussionen im Grunde liebevoll und freundschaftlich geprägt ist.



Thomas Schrage (links) und Einhard Zang vor Sean Connery mit Frauenkörpern



Die glühende Sonne voll Freud und Wonne bringt unsere Grenzen mit ihrem Glanz. Ein herzerquickendes liebliches Licht. Mein Haupt und Glieder, die lagen darnieder. Aber nun steht' ich, bin munter und fröhlich, schau' den Himmel mit meinem Gesicht.

(Paul Gerhardt)

RHEINISCHE POST

16. NOVEMBER 2007

Die Körper-Drucker

→ **AUSSTELLUNG** Der Gerresheimer Thomas Schrage hat sich den Wuppertaler Künstler Einhard Zang in den „Art room“ geholt. Beide stellen zum ersten Mal gemeinsam aus – eine Begegnung von großer Intensität



Einhard Zang und Thomas Schrage ... und Sean Connery. Körperdrucke treffen auf den Kunstzirkel auf Siebdruck. Nach zwei Wochen ist die Ausstellung der beiden Freunde in Gerresheim zu sehen.

GERRESHEIM (titel) Zwei Künstler, unterschiedliche Stilrichtungen, verschiedene Themenschwerpunkte – aber ein gemeinsam erarbeitetes Werk. Ihre Freundschaft ist die Klammer: Da ist zum einen der Gerresheimer Künstler Thomas Schrage, zum anderen der Wuppertaler Einhard Zang. Jahrgang 1970 der eine, der andere wurde 1942 geboren. Gemeinsam stellen sie in der kleinen, aber feinen Galerie „Art room“, Am Poth 4, aus. „Mieze Inc.“ heißt die Ausstellung, die noch bis zum 30. November zu sehen ist.

Es war überfällig, dass Schrage und Zang ihre Werke gemeinsam präsentieren: Seitdem wir nun schon über drei Jahre gemeinschaftlich pinxten und matschen,

Frauen einschmieren und über Leinwände rollen, diskutieren und dem flüchtigen Genuss fröhnen, ist es jetzt an der Zeit, die Ergebnisse zweier so kontroverser, künstlerisch tätiger Typen einem stehenden Publikum zu präsentieren“, sagt der Düsseldorfer Thomas Schrage.

Virtuose Farb- und Formvielfalt

Das Aufeinanderprallen dieser beiden Schaffenswelten verläuft nicht ruhig und beschaulich. Neben fremden und eigenen Körperdrucken sowie Siebdruck-Motiven verzaubern sich gegenständliche und abstrakt-malerische Elemente zu einer virtuellen Farb- und Formvielfalt. Auf den Werken, die alle aus diesem und dem vergange-

nen Jahr stammen, umschmeicheln Frauenkörper die James Bond-Darsteller Sean Connery, auf einer anderen Leinwand ist ein Bonsai erkennbar, aber auch ein Ohr, neben dem Druck eines Arms streckt sich eine Palme empor.

Weshalb der Betrachter seinen Blick nicht er einen kopflösen Skifahrer, der über das grimmige Gesicht des Cartoon-Figur Hulk wedelt, während auf dem gleichen Werk ein weiblicher Körper kopfüber durch einen Wald springt. Wer sich davon in den Bann ziehen lässt, der kann sich eines der Bilder (oder mehrere) in die eigene Wohnwelt hängen. Ganz billig ist dies nicht: zwischen 450 und 2700 Euro kosten die Zangs und die Schrage. Aber gute Kunst hat man mal ihren Preis.

Für Einhard Zang besitzen seine Körperdruck-Arbeiten eine besondere Magie. „Modell und Künstler können in einer Arbeit existieren. Hier sieht der Mensch immer im Mittelpunkt. Die nackte Haut ist gleichsam das „Alterskleid“, sagt Zang. Die Art des Farbdrucks, dunkle und helle Konturen manifestieren neue Körperbilder von subtiler Erotik.“ Und der Künstler selbst kann beim Körperdruck den experimentellen Charakter der Arbeit in den Vordergrund stellen.

www.galerie-artroom.de
www.schragekunst.de
www.koerperdruck-kunst.de
Geöffnet dienstags 18-21 Uhr, samstags, 11-14 Uhr, und nach Vereinbarung
(☎ 0172-2 96 98 68), bis 30. November.

Copyright



Alle Rechte der eingebundenen Fotos liegen bei Mieze Inc.

Keine Nutzung ohne ausdrückliche Genehmigung durch die Urheber.